



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Verkauf

Pfarrarchiv Matrie am Brenner

20.03.1476

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7754.A.U1.125

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-57765](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-57765)

Ch Marten Tey zu welker Sun chur als und weilent myne vordordn seilige Got dem
Almechtigen zu lob qd vordn pin und pin nachkommen Selig zu hilf und trost vor langn zeitn
zu and ewign wochmues zu steuer gebn habn die man halbn solt in der pfarkirch zu Matray
in Sand kattern Capellen und manng zeit und weil gehalten worden ist Benantlich zehm
phut pin geltz aus den gutn men gemeltn vordn Nu abt in etlichen weigangn Jarn
cham mess noch Gots dienst vordracht ist und durch weylent hnd Comraden wedtwit
do zu mal gewaltig brecher auch and abgesthlagu und umb solh gelt cham mess nicht
halten wolt Nach solhn langn wtzehn Jarn gentter Marten die selln gutd Andie ankost
vor etlichen Jarn wkauf han und in dem selbn chaus han Ich die zehm phut geltz zu dem
Gots dienst vor behalten und ausgenome und zu Gots dienst gebn selln vordn Als nu solh gelt
Got zu lob pis her mit her angelegt und pis her abgesthlagu ist nu men will und mai
nung das die guttn zehm phut geltz fur an pin das hospital zu Matray gebn und gezisset
selln werden zu Gots dienst zu hilf und trost alln ellndn menschn Also sol und mag nu hm
fur am ved hospital must die gentte gutt gerlich in neme aus den gemeltn guttn die Ich vor
kauf han als vor stet in od men erbn selln cham arug od hindmues nicht dar an tun
zu handeln an geueid zu wiken han ich gentt Marten Tey anem Insigt dar an gehengt
Bestehen An mitteln nach dem Smitag oculi in Dwastrn do man zalt nach xpi gepurt
Tausend vier hundert und dem etzid und submquar

Martin Tey

Martin



Ch Marten tēg zu welker Sun tāt als und weilent neme warden selige Got dem
Almechtigen zu lob q̄ worden in und in nachkommen Selig zu hilf und trost vor langn zeit
zu and ewign wochmies zu steur gebn haben die man halbn solt in der pfankirch zu Matray
in Sand Katrem Tappeln und manig zeit und weil gehalten worden ist Benantlich zehin
phul in geltz aus den gutin mem gemeltn worden Nu abt in etlichen vergangen jarn
tham mess noch Bots dienst vohbracht ist und durch weylent h̄n Comraden wedbrut
do zu mal gewaltig kircher auch and abgestylagn und umb solt gelt tham mess nicht
halten wollen Nach sollyn langn wochen Jcs gentter Marten die selln gutt Andie ankost
vor etlichen jarn ankauft han und in dem selbn kauf han ich die zehin phul geltz zu dem
Bots dienst vor behalten und ausgenome und zu Bots dienst gelbn sulln and Als nu solt gelt
Got zu lob p̄s her mess her angelegt und p̄s her abgestylagn ist nu mem will und mai
nug das die gutt zehin phul geltz fur an in das hospital zu Matray gebn und gezinstet
sulln werden zu Bots dienst zu hilf und trost allen elndn menschn Also sol und mag nu h̄n
fur am red hospital maust die gentte gutt gerlich in neme aus den gemeltn gutin die ich vor
kauf han als vor stet in ed mem erbn sulln tham arug ed syndmes nicht dar in tun
zu handeln an geuerdt zu wile han ich gentt Marten tēg anem Insigt dar an gehengt
Bestehen An mittich nach dem Smitag oculi in Dwastr do man zalt nach x̄p̄ gepurt
Dausend vier hundert und dem firtzig und firtzigst jar



No 109^e ✓ 1426

Mueltain zügar ischurtsümp
du zu niun ussigen Pflanzun
in d. pfurro künst istatun
10 pff. als Kistung
der fl. Guck, hain
Dyrtul.

125

von Guck, hain

